



Fraktionsbüro  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



Fraktionsbüro  
Schulstr. 1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Rhein-Kreises Neuss  
Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Donnerstag, 22. Februar 2024

**Antrag für den Finanzausschuss am 5.3.2024:**

## **Erarbeitung eines Radverkehrskonzepts für den Rhein-Kreis Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von BÜNDNIS 90/Die Grünen und SPD bitten um die Berücksichtigung des nachstehenden Antrages in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses.

### **Beschlussempfehlung:**

Im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Mobilitätskonzepts für den Rhein-Kreis Neuss soll im Szenario Nahmobilität ein Radverkehrskonzept für den Rhein-Kreis Neuss erarbeitet werden. Im Haushalt werden dafür 100.000 € zur Verfügung gestellt.

### **Begründung:**

Im Rhein-Kreis Neuss wird zur Zeit ein **Integriertes Mobilitätskonzept** erarbeitet, das sich an den europäischen SUMP-Richtlinien orientiert. Die EU will mit ihrem Green Deal bis 2050 klimaneutral werden und strebt im Verkehrssektor eine Verringerung der Treibhausgasemissionen um 90% an. [Verkehr und Grüner Deal \(europa.eu\)](https://www.europa.eu) Das ist nur möglich, wenn der Modal Split zugunsten des Umweltverbundes - also von ÖPNV, Rad- und Fußverkehr – verändert wird. Dem Radverkehr kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Um Maßnahmen im Radverkehrsbereich besser steuern zu können, sollte im Rahmen des sich in der



Fraktionsbüro  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



Fraktionsbüro  
Schulstr. 1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

Planung befindlichen Integrierten Mobilitätskonzepts des Rhein-Kreises Neuss ein **Radverkehrskonzept** erarbeitet werden.

Bestandteil des Radverkehrskonzepts sollte ein **Basisnetz** aus interkommunalen Alltagsrouten sowie ein **übergeordnetes Netz** aus Radschnellverbindungen und Radvorrangrouten sein. Maßgeblich für das übergeordnete Netz ist das Gesamtregionale Radverkehrskonzept Rheinisches Revier der Landfolge Garzweiler. [Rheinisches Radverkehrsrevier - Home](#). Der Fokus des Radverkehrskonzepts sollte auf der **Umsetzung der Radvorrangrouten** liegen, da der Kreis hier neben Kommunen und Land Straßenbaulastträger ist. Für die Umsetzung sind hohe Fördersummen aus Mitteln des Strukturwandels und des Landes NRW zu erwarten. Die Realisierung der Radschnellverbindungen ist dagegen Landesaufgabe. Die Erarbeitung eines Radverkehrskonzepts im Rhein-Kreis Neuss würde eine Roadmap für Investitionen im Bereich nachhaltiger Mobilität für die nächsten zehn Jahre darstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Schenke  
Fraktionsvorsitzende  
(GRÜNE)

Dirk Schimanski  
Fraktionsvorsitzender  
(GRÜNE)

Udo Bartsch  
Fraktionsvorsitzender  
(SPD)

gez. Birgit Wollbold  
Sachkundige Bürgerin  
(GRÜNE)